JKL KUNSTSTOFF LACKIERUNG GMBH

Global Compact

der

Vereinten Nationen

Communication on Progress (CoP)

Berichtsjahr 2015 / 2016

JKL Kunststoff Lackierung GmbH

Gründung:	1999
Geschäftsführer:	Hans Jürgen Kagerer
Mitarbeiter:	ca. 90

Berichtszeitraum:	19. Februar 2015 bis 22. Februar 2016
Erstellt:	Februar 2016

Die JKL Kunststoff Lackierung GmbH ist seit Februar 2013 Teilnehmer der UN Initiative Global Compact.

Die Veröffentlichung unseres CoP erfolgt über die Datenbank des Global Compact sowie auf unserer Homepage www.jkl-kunststofflackierung.de.

Inhalt

Inhalt 3

Erklärung der Geschäftsführung zur fortgesetzten Unterstützung des UN Global Compact 4

Erfüllung der Prinzipien des UN Global Compact im Rahmen von Richtlinien und Maßnahmen der JKL Kunststoff Lackierung GmbH 5

Die JKL Kunststoff Lackierung GmbH und die zehn Prinzipien des Global Compact. 6

MENSCHENRECHTE 6

ARBEITSNORMEN 8

UMWELTSCHUTZ 11

KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG 13

KONTAKT: 14

Erklärung der Geschäftsführung zur fortgesetzten Unterstützung des UN Global Compact

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Februar 2013 ist die JKL Kunststoff Lackierung GmbH Teilnehmer der Initiative Global Compact. Auch im zweiten Jahr unserer aktiven Unterstützung haben wir uns intensiv und detailliert mit den Richtlinien des Global Compact beschäftigt und betriebliche Maßnahmen ergriffen, um die zehn Prinzipien im Rahmen unseres Einflussbereiches zu fördern und aktiv umzusetzen. Unser zweiter Jahresbericht geht nachfolgend näher auf die bisher erzielten Resultate und getroffenen Maßnahmen ein.

Nach wie vor unterstützt die JKL Kunststoff Lackierung GmbH den Global Compact aus tiefer Überzeugung und wird auch in den nächsten Jahren weiter verstärkt und kontinuierlich daran arbeiten, die Ziele des Paktes zu fördern und diese in den alltäglichen Unternehmensprozess aktiv zu integrieren.

Hans Jürgen Kagerer
Geschäftsführer
JKL Kunststoff Lackierung GmbH, COP für 2015

Erfüllung der Prinzipien des UN Global Compact im Rahmen von Richtlinien und Maßnahmen der JKL Kunststoff Lackierung GmbH

Alle zehn Prinzipien des Global Compact finden sich für alle Mitarbeiter der JKL Kunststoff Lackierung GmbH in verschiedenen selbst auferlegten Richtlinien, wie den Unternehmenszielen, der Verpflichtung zur Nachhaltigkeit sowie der Corporate Compliance Erklärung, wieder.

Als Beispiel möchten wir an dieser Stelle auf das Prinzip 6 „Unternehmen sollen sich für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit einsetzen.“ eingehen.

In unseren Verhaltenshinweisen für gesetzeskonformes Verhalten heißt es:

„Alle Mitarbeiter von JKL begegnen allen Menschen, insbesondere Menschen mit unterschiedlicher Herkunft und Erfahrung, mit Respekt und Integrität. Diskriminierungen aufgrund ethnischer Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder sexueller Identität werden nicht geduldet. JKL bekennt sich zu einer weltoffenen, integeren und toleranten Unternehmenskultur. JKL setzt sich des Weiteren vorbehaltlos für den Schutz der Menschenrechte ein. Unser Unternehmen wird nicht mit anderen Unternehmen zusammenarbeiten, die diese Grundsätze nicht achten und z.B. Mitarbeiter, Jugendliche oder Kinder ausbeuten.“

Uns ist es wichtig, dass diese Richtlinien umgesetzt und gelebt werden. Weiterhin gibt es zahlreiche Maßnahmen, auf vielen Unternehmensebenen, welche zur Umsetzung der Prinzipien des Global Compact beitragen.

Die JKL Kunststoff Lackierung GmbH und die zehn Prinzipien des Global Compact

MENSCHENRECHTE

Bewertung, Strategien und Ziele

Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereiches unterstützen und achten.

Die JKL Kunststoff Lackierung GmbH verpflichtet, sich die Menschenrechte zu achten und zu unterstützen. Die Grundlage dafür bilden die Allgemeine Erklärung der Menschrechte der Vereinten Nationen vom 10. Dezember 1948 und das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland.

„Das deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.“

Prinzip 2: Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen schuldig machen.

Die JKL Kunststoff Lackierung GmbH verurteilt jede Form von Menschenrechtsverletzungen und achtet auf die Einhaltung dieser Rechte auch durch unsere Geschäftspartner. Die JKL Kunststoff Lackierung GmbH fördert den Gesundheits- und Arbeitsschutz an allen Arbeitsplätzen unter Beachtung der geltenden Arbeitsschutzvorschriften und Einhaltung der relevanten Sicherheitsbestimmungen.

Umsetzung und Messung der Ergebnisse

Mit der Abgabe von Angeboten und / oder dem Eingehen von Geschäftsbeziehungen mit der JKL Kunststoff Lackierung GmbH und aufgrund der Veröffentlichung der

Mitgliedschaft der JKL bei Global Compact motivieren wir unsere Lieferanten, diese Prinzipien ebenfalls zu beachten
Im Berichtsjahr 2015 wurde die JKL Kunststoff Lackierung GmbH ausschließlich von Lieferanten aus dem EU – Raum beliefert, belegt durch Lieferantenerklärungen nach der Verordnung (EG) Nr. 1207/2001. Des Weiteren werden mit Zulieferern Qualitätssicherungsvereinbarungen getroffen, welche auch die Grundprinzipien des Global Compacts zum Inhalt haben.

Uns sind keine Fälle möglicher Menschenrechtsverletzungen in unserem direkten Geschäftsbereich bekannt. Es gab in unserem Unternehmen keine Untersuchungen, Rechtsfälle, Urteile, Geldbußen oder andere relevanten Ereignisse im Zusammenhang mit Menschenrechten. Die Einhaltung der Prinzipien ist in unserer „Corporate Compliance Erklärung“ festgeschrieben und ist auf unserer Homepage für Jedermann zugänglich veröffentlicht.

ARBEITSNORMEN

Bewertung, Strategien und Ziele

Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.

Die JKL Kunststoff Lackierung GmbH erkennt das Recht aller Mitarbeiter an, Gewerkschaften oder Arbeitnehmervertretungen zu bilden und Ihnen beizutreten, und an Tarifverhandlungen teilzunehmen. Kein Beschäftigter wird infolge seiner Mitgliedschaft in Gewerkschaften oder Arbeitnehmervertretungen bevorzugt oder benachteiligt.
Die JKL Kunststoff Lackierung GmbH möchte mit allen Beschäftigten und Partnern vertrauensvoll, fair und mit gegenseitigem Respekt zusammenarbeiten, um eine produktive Arbeitsatmosphäre zu gewährleisten.

Prinzip 4: Unternehmen sollen sich für die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit einsetzten.

Die JKL Kunststoff Lackierung GmbH verurteilt jede Form von Zwangsarbeit. Ebenso wird jegliche Behandlungsweise, welche darauf gerichtet ist, Menschen in ihrer Würde zu beeinträchtigen, abgelehnt.

Prinzip 5: Unternehmen sollen sich für die Abschaffung von Kinderarbeit einsetzen.

Die JKL Kunststoff Lackierung GmbH verurteilt jede Form von Kinderarbeit und würde die Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern umgehend beenden, welche von Kinderarbeit profitieren, sobald wir Kenntnis davon erhielten.

Prinzip 6: Unternehmen sollen sich für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit einsetzen.

Die JKL Kunststoff Lackierung GmbH begünstigt oder benachteiligt, grenzt aus oder bevorzugt keine Person auf Grund ihrer Rasse, ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder ihrer sexuellen Identität.

Die JKL Kunststoff Lackierung GmbH engagiert sich, allen Mitarbeitern interessante Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung im Rahmen ihrer Berufsausübung zu bieten. Niemand darf bei der Ausübung seiner Beschäftigung, bei Einstellung, Kündigung und Ruhestand, aufgrund der genannten Merkmale diskriminiert werden.

Umsetzung und Messung der Ergebnisse

Im Berichtsjahr wurden, unter Berücksichtigung des Global Compact der Vereinten Nationen und die Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) die innerbetrieblichen Verhaltensregeln und Verpflichtungen überprüft und angepasst. Diese gelten unabhängig von der Hierarchiestufe für alle Mitarbeiter und allen Unternehmensbereichen.

Bei der Einstellung neuer Mitarbeiter sowie Festlegung der Vergütung, Fortbildung und Beförderung von Beschäftigten auf allen Ebenen, sind die Qualifikation, die Leistung und die Erfahrung entscheidenden Kriterien. Vor einer Einstellung wird selbstverständlich das Mindestalter gemäß nationaler Arbeitsgesetzte und Vorschriften geprüft und berücksichtigt.

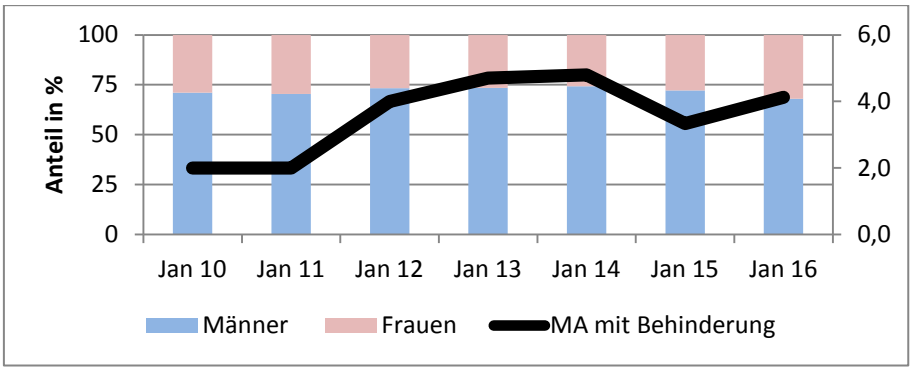

Abbildung 1 Mitarbeiterverteilung

Jeder Mitarbeiter trägt auf seine Weise und in seinem Bereich zum Erfolg des Unternehmens bei. Die Verschiedenheit unserer Mitarbeiter ist ein kostbares Gut, denn Teamfähigkeit und Teamarbeit ermöglichen erst die Nutzung aller Talente und Fähigkeiten. Um dieses Potential und diese Kompetenz weiter zu entwickeln und zu unterstützten, finden regelmäßig Workshops und Schulungen statt.

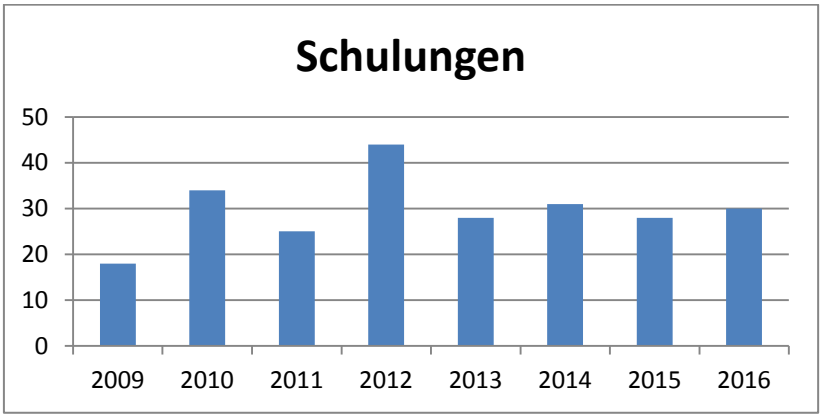

Abbildung 2 Anzahl der Schulungen

Im Berichtsjahr 2015 kam es zu keiner Verletzung der Arbeitsnormen innerhalb der JKL Kunststoff Lackierung oder bei einem unserer Geschäftspartner.

UMWELTSCHUTZ

Bewertung, Strategien und Ziele

Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.

Die JKL Kunststoff Lackierung GmbH ergreift Maßnahmen um Umweltbelastungen zu vermeiden. In Fällen, in welchen dies nicht möglich ist, reduzieren wir die umweltbelastenden Emissionen unter Einsatz umweltfreundlicher Technologien auf ein Minimum. Ziel ist die Schonung der vorhandenen natürlichen Ressourcen durch vorbeugende Maßnahmen zum Schutz der nachfolgenden Generationen.

Die JKL Kunststoff Lackierung GmbH erwartet und unterstützt umweltbewusstes Handeln seiner Mitarbeiter.

Prinzip 8: Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.

Die JKL Kunststoff Lackierung GmbH achtet konsequent darauf, Qualitäts- und Umweltaspekte bei unternehmenspolitischen Entscheidungen, der Planung von Logistik und Produktion, der Entsorgung, der Entwicklung neuer Produkte und Verfahren einzubeziehen. Um diese komplexe Anforderung umzusetzen, fördert die JKL Kunststoff Lackierung GmbH das Verantwortungsbewusstsein für Qualität und Umwelt in allen Unternehmensebenen.

Die JKL Kunststoff Lackierung GmbH unterstützt Initiativen zur Verbesserung des Umweltschutzes sowohl innerbetrieblich, als auch durch die Förderung, Begleitung oder Teilnahme an externen Maßnahmen. Derzeit arbeitet die JKL Kunststoff Lackierung an der Zertifizierung der DIN ISO 14001. Ziel ist die Umsetzung des Umweltmanagementsystems im laufenden Jahr 2016.

Prinzip 9: Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

Die JKL Kunststoff Lackierung GmbH fördert die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien durch seine Mitarbeiter und durch Geschäftspartner. Der effektive Einsatz aller Ressourcen und die Einhaltung aller notwendigen Maßnahmen zum Schutze der Umwelt sind für die JKL Kunststoff Lackierung GmbH selbstverständliche und wichtige Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung unseres Unternehmens.

Umsetzung und Messung der Ergebnisse

Aktuell sind wir mit der Einführung des Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001 beschäftigt. Im Rahmen dessen wird ein umweltmedienbezogenes Beauftragungssystem etabliert und werden Pflichtschulungen für betriebliche Führungskräfte und benannte Beauftragte durchgeführt. Der Schulungsplan umfasst Unterrichtsbausteine zum Umweltmanagementsystem, zur Abfallbehandlung, zur Luftreinhaltung, zum Gewässerschutz und zur Rechtsprechung.

Wir engagieren uns, die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die Umwelt auf ein realistisches Minimum zu reduzieren. Mit unserem Verhalten wollen wir unter Beachtung aller Gesetzte, behördlichen Forderungen und der Risiko- und Unfallverhüttungsmaßnahmen zum Umweltschutz und zur Einsparrung von Ressourcen beitragen. Auch nehmen wir beim Einkauf Rücksicht auf Umweltaspekte. Beispielsweise bei Nahrungsmitteln, die wir unseren Mitarbeitern und Kunden anbieten, achten wir auf Saisonalität, Regionalität und das Bio-Label. Die im Berichtszeitraum stattfindende Überprüfung durch die Kontrollbehörden verlief wiederholt ohne Beanstandungen.

Im Berichtszeitraum konnte der gefährliche Abfall je Lackierstunde noch einmal um 14 % gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. Der Lackverbrauch konnte aufgrund technischer und organisatorischer Maßnahmen konstant auf Vorjahresniveau gehalten werden, trotz zunehmend kleinerer Lackierlose, die sich durch höhere Rüstverluste eher ungünstig auswirken.

KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

Bewertung, Strategien und Ziele

Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Die JKL Kunststoff Lackierung GmbH verpflichtet sich zur Integrität im Geschäftsverkehr. Mitarbeiter unseres Unternehmens versuchen nicht, ihre Geschäftspartner unrechtmäßig zu beeinflussen oder sich beeinflussen zu lassen. Wir dulden keinerlei Korruption oder Bestechung. Die JKL Kunststoff Lackierung GmbH macht keine Geschäfte, die mit der Verletzung von gesetzlichen Bestimmungen oder Unternehmensgrundregeln verbunden sind.

Die Annahme oder Gewährung von Vorteilen muss immer im Einklang mit geltendem Recht stehen.

Umsetzung und Messung der Ergebnisse

Unter der Maßgabe Vorbeugen, Erkennen und Reagieren haben wir unsere Antikorruptionsrichtlinien in unserer Corporate Compliance Erklärung integriert. Einen speziellen Anlass gab es dafür nicht. Diese Erklärung ist allen Mitarbeitern bekannt und auf unserer Homepage Jedermann zugänglich.

Verantwortliches Handeln erwarten wir auch von unseren Lieferanten und Kunden.
Das 4-Augen-Prinzip für den Vertragsabschluss mit Geschäftspartnern gilt neben der Risikominimierung auch der Vermeidung von Gelegenheiten der persönlichen Vorteilsnahme.

Es ist uns innerhalb des Berichtszeitraumes kein Verstoß gegen die Korruptionsrichtlinien zur Kenntnis gelangt.

KONTAKT:

JKL KUNSTSTOFF LACKIERUNG GMBH

Bergener Ring 33

01458 Ottendorf – Okrilla

Telefon: +49 (0) 35205 – 452 20

Fax: +49 (0) 35205 – 452 220

Homepage: www.jkl-kunststofflackierung.de

Alle weiteren Kontakte entnehmen Sie bitte unserer Homepage.